

Brigitte



**DAS GROSSE
SOMMER-GEWINNSPIEL**
Gewinnen Sie dieses Cabrio,
tolle Reisen und
viele weitere Traumpreise!

ohne
MODELS
Eine Initiative
der BRIGITTE

Genießerrezepte
Sommerfrüchte
So schmecken
sie unwiderstehlich

Berlin, Hamburg,
München
HIERGEBLIEBEN!
Drei Städte plädieren
für Ferien zu Hause

Zwei Männer lieben?
Doppeltes Glück
oder doppelter Betrug?

AUF UNSEREM COVER
Kamila Klopotek, 26,
Pathologin

DOSSIER
**WANN
WENN
NICHT
JETZT?**

**Kleine Entscheidungen,
große Wirkung**

26 Impulse für ein besseres Leben



QUALITÄT
STATT
QUANTITÄT
KAUFEN

HESSNATUR

Der Versender aus Butzbach ist Deutschlands größtes Naturmode-label. Mehr über das Unternehmen und ein Interview mit Designer Miguel Adrover auf der nächsten Seite. Kleid aus Seidengeorgette mit Rorschach-Print von Hessnatur by Miguel Adrover, ca. 180 Euro (hessnatur.com).

Adressen der Hersteller auf Seite 79

ANDREA HALOTA

Die angehende Grundschullehrerin spielt mit dem Gedanken, sich eine kleine Schere tätowieren zu lassen. „Ich finde es wichtig, sich immer wieder neu zu erfinden, insofern ist die Schere Symbol für den Mut zur Veränderung.“ Andrea hat ihre Facharbeit über Coco Chanel geschrieben, ihr Vorbild für die Stärke, die Frauen im Leben entwickeln können – auch Chanel trug eine kleine Schere um den Hals.

DER ÖKO-GUERILLERO

Recycling-Entwürfe machten den auf Mallorca geborenen Bauernsohn zum Liebling der New Yorker Modeszene. Auf seine Heimatinsel zurückgekehrt, designt Miguel Adrover, 43, heute unter anderem für Hessnatur.



„DIE MENSCHEN SIND OVERDRESSED“

Öko-Designer Miguel Adrover über Nachhaltigkeit in der Mode, Konsum und seine Idee von einer neuen Avantgarde

BRIGITTE: Sie sind einer der bekanntesten Fürsprecher von Nachhaltigkeit in der Mode. Da freut es Sie sicher, dass es immer mehr Öko-Labels gibt.

Miguel Adrover: Die Bio-Bewegung in der Mode ist in erste Linie Marketing. Dabei geht es ums Geldverdienen und nicht darum, die Umwelt zu schützen.

Harter Vorwurf. Alle Öko-Labels bluffen?

Nein. Aber die Luxusindustrie arbeitet mit Leuten zusammen, die Menschen ausbeuten, und besonders die großen Ketten profitieren von der Bewegung, aber verhalten sich nicht korrekt, zum Schluss hängen nur wenige T-Shirts aus Bio-Baumwolle in den Läden.

Ein Problem ist sicher auch, dass es keine einheitlichen Zertifizierungen für Öko-Mode gibt. Trotzdem bemühen sich immer mehr Labels um Nachhaltigkeit. Bei Ihrem Auftraggeber, Hessnatur, hat der Respekt vor der Natur eine lange Tradition.

Ja, aber die Firma ist klein. Stellen Sie sich nur mal vor, Imperien wie Ralph Lauren oder Gap würden plötzlich alles bio produzieren. Sie würden sicher dreimal soviel verkaufen, denn die Leute wollen sich ja umweltfreundlich verhalten. Tatsächlich passiert das Gegenteil. Die großen Billigketten betreiben Gehirnwäsche, die Leute kaufen sich alle drei Monate eine neue Garderobe und schmeißen die alten Sachen weg. Da liegt der Fehler im System, im Grunde ist dieses Verhalten unverantwortlich – und das Gegenteil von modern.

Was wäre also modern?

Seit Mode zu einem Volkssport wie Fußball geworden ist, ist Authentizität Avantgarde. Wir müssen uns wieder auf unsere Individualität besinnen. In den Achtzigern hatte jede Musikband ihren eigenen Look, etwa Boy George. Heute haben alle ihre Stylisten, die wiederum von großen Labels beliefert werden. Wir sind eine große Werbefläche, es geht immer um die Oberfläche. Die Menschen sind overdressed. Darum finde ich Mode nicht mehr spannend.

Das glaube ich nicht.

Natürlich liebe ich Kleider. Trotzdem: So können wir nicht weitermachen. Wie viele weiße T-Shirts werden täglich weltweit produziert? Und wie viele davon sind öko? Ein geradezu lächerlicher Anteil!

Denken Sie, man könnte das politisch beeinflussen?

Das ist der einzige Weg. Bevor es keine strengeren Gesetze gibt, wird sich nichts ändern. So lange regiert der Markt.

HESSNATUR

Der Versender ist seit 1976 Vorbild, wenn es um nachhaltige Mode geht. Alle Bereiche werden regelmäßig überprüft: von ökologisch gezogenem Saatgut bis zur giftfreien Veredelung. Neben vielen internationalen Projekten fördert Hess mit dem Humanity in Fashion Award auch Öko-Nachwuchsdesigner. Infos: hessnatur.de

Interview: Anne Petersen; Foto: Oscar Orengo